



LINIE 767 WIEDER VIA MAESTRANI

Die Postautolinie 767 (Flawil–Ganterschwil) verkehrt ab Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 neu bzw. wieder über die Maestrani statt über Magdenau nach Ganterschwil.

>>> SEITE 2

KINDERLABEL

Der Gemeinderat hat sich um das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» beworben. Kinder und Jugendliche diskutierten deshalb an mehreren Workshops, was es braucht, bis Flawil eine kinderfreundliche Gemeinde ist.

>>> SEITE 3



MUSIKSCHULE LUD ZUM KONZERT

Die Musikschule Degersheim lud zum traditionellen Konzert zur Adventszeit ein. Die gut vorbereiteten Musikstücke wurden mit viel Freude aufgeführt und begeisterten das Publikum.

>>> SEITE 13

Label Energiestadt erneuert



Die Energiestadt Flawil fördert energiebewusstes Verhalten. So wird Fotovoltaik-Strom mit 12 Rp./kWh vergütet.

FLAWIL Die Gemeinde Flawil ist seit dem Jahr 2007 Trägerin des Labels Energiestadt. Nach dem nunmehr zweiten Reaudit hat Flawil die Prüfung auch dieses Jahr bestanden. Sie darf das Label somit weitere vier Jahre tragen. Die Energiefördermassnahmen wurden um ein Jahr verlängert.

In der Schweiz gibt es 373 Energiestädte. Obwohl ein Dorf, ist auch Flawil in diesem Kreis mit dabei, und das seit dem Jahr 2007. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Das schweizerische Energiestadtlabel ist Teil eines europäischen Verbundes. Beim European Energy Award machen acht mitteleuropäischen Länder mit. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Die Schweizer Energiestädte unterstützen die Energiestrategie des Bundes. Ziel ist die 2000-Watt-Gesellschaft.



Flawil ist seit dem Jahr 2007 Energiestadt. Eine Auszeichnung für ihre aktive Energiepolitik. Nach einer erneuten Prüfung hat die Gemeinde das Label für weitere vier Jahre, bis 2019, erhalten.

Aktive Energiepolitik

Das Label Energiestadt wird nicht auf ewig vergeben, sondern muss alle vier Jahre neu erarbeitet werden. In dieser Periode muss eine Gemeinde aktive Energiepolitik betreiben. Flawil hat in den Jahren 2011–2014 vier Energie-Vorzeigeprojekte vorzuweisen. Der Flawiler Ortsbus wurde eingeführt. Die Gemeinde bietet nur noch atomstromfreie Stromprodukte an. Der Flawiler Erdgasmix beinhaltet 5 Prozent Biogasanteile. Die Gemeinde verfügt neu über ein Energiekonzept.

«Flawil lebt Nachhaltigkeit vor.»

Beitrag an Energiewende

«Der Gemeinderat will am Label Energiestadt festhalten», sagt Erwin Thalman, Bereichsvorsteher der Technischen Betriebe Flawil. «Unter dem strategischen Ziel «Flawil – lebens- und erlernenswert» heisst es, dass Flawil Nachhaltigkeit vorlebt. In unserem Regierungsprogramm bis Ende 2016 sind drei Massnahmen aus dem Energiebereich aufgeführt.» Die Gemeinde hat sich deshalb einer Prüfung, einem Reaudit, unterzogen, und das erfolgreich. In seiner Begründung schreibt das Labelkomitee: «Die Gemeinde erhält diese Auszeichnung für ihre nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen Energiepolitik.» Flawil hat von total 472 möglichen Punkten deren 321 Punkte erreicht. Überdurchschnittlich gut abgeschnitten

Folgetext Seite 1

hat Flawil in den Bereichen Raumordnung, Versorgung und interne Organisation. Unterdurchschnittlich waren die Bereiche kommunale Gebäude, Mobilität und Kommunikation.

Label auch Imagewerbung

«Dieses Label ist auch eine Art Imagewerbung für die Gemeinde», sagt Erwin Thalman. «Einwohner und Besucher sollen sehen, dass sich Flawil für nachhaltige Energiepolitik engagiert.» Das Label Energiestadt gilt nun für weitere vier Jahre, bis ins Jahr 2019. Bis dahin will der Gemeinderat ein Energieprogramm umsetzen. Fünf Punkte daraus: Flawil will den Anteil erneuerbarer Energie erhöhen. Als Ergänzung zum Energiekonzept wird ein Massnahmenkatalog ausgearbeitet. Eine öffentliche Elektroladestation soll installiert, ein Mobilitätskonzept erstellt und ein 2000-Watt-Areal realisiert werden.

Energie-Fördermassnahmen

Ein Instrument zur Unterstützung der CO₂-Reduktion sind die «Richtlinien für Energie-Fördermassnahmen». Dort ist festgelegt, welche Energiesparmassnahmen mit welchen Geldbeiträgen der öffentlichen Hand unterstützt werden.

Beiträge an Energiemassnahmen

In der «Richtlinie für Energie-Fördermassnahmen» ist festgelegt, an welche Massnahme die Gemeinde welche Beiträge ausbezahlt und welche Bedingungen gelten.

Sonnenkollektoranlage	pauschal Fr. 1000.–
Vergütung Fotovoltaik-Strom (<30kW)	
	7 Rp./kWh ökologischer Mehrwert +
	5 Rp./kWh Energie = total 12 Rp./kWh
Umwälzpumpe	max. Fr. 250.–
Beitrag Gebäudecheck Private	max. Fr. 500.–
Beitrag Energieberatung Private	max. Fr. 300.–
Beitrag Energieberatung Gewerbe	pausch. Fr. 850.–
Beitrag pro eingesparte	
MWh Strom Gewerbe	Fr. 10.–

Der Gemeinderat hat die Richtlinie um ein weiteres Jahr, bis Ende 2016, verlängert, mit minimalen Korrekturen gegenüber der diesjährigen Richtlinie. Neu wird Fotovoltaik-Strom mit 12 Rp./kWh statt mit 15 Rp. vergütet. Das hat mit den tieferen Energiebeschaffungskosten sowie mit den tieferen Vergütungstarifen des Bundes (KEV) zu tun.

Energieberater

Die Gemeinde Flawil hat zusammen mit der Stadt Gossau einen Energieberater. Er steht Privaten, aber auch der Wirtschaft zur Verfügung, für Beratungen rund um das Thema Energie und für Energiechecks. Martin Künzler ist erreichbar via energieberatung@flawil.ch oder 071 394 90 00.



Die Richtlinien sind einsehbar auf www.flawil.ch unter «Information» → Bau & Umwelt → Umwelt → Energiestadt.

ABFALL-KALENDER

Sonderabfälle/Gifte Samstag, 5. Dezember
Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6,
zwischen 9.30 und 10.30 Uhr

Altpapiersammlung Samstag, 5. Dezember,
Papier und Karton Dorf (Kreis 1, 2 und Burgau),
Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut
sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rück-
fragen am Sammeltag: FC Flawil, 077 423 33 22

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Ämtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 11. Dezember 2015

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 3. Dezember 2015

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 8. Dezember 2015

Postauto Ganterschwil–Flawil neu via Maestrani statt via Magdenau

FLAWIL Seit zwei Jahren verkehrt die Postautolinie 767, Ganterschwil–Flawil, versuchsweise via Magdenau. Doch die Fahrgastzahlen der Flawiler Haltestellen sind sehr tief. Nun hat das Amt für öffentlichen Verkehr entschieden, die Linie ab 13. Dezember 2015 via Maestrani und nicht mehr via Magdenau zu führen.

Bis ins Jahr 2013 verkehrte die Postautolinie 767, Ganterschwil–Lütisburg–Rindal–Flawil, via Haltestelle Maestrani. Aufgrund einer Eingabe von 160 Personen hat der Gemeinderat beschlossen, die Linie ab Dezember 2013 via Magdenau zu führen, versuchsweise. Die Statistik der Postauto AG zeigt, dass die Haltestellen auf Flawiler Boden – Buebental, Tüfi, Reithalle, Badstrasse, Degersheimerstrasse, Lindengut – sehr schwach genutzt werden. Pro Kurs steigen im Jahresmittel an einer Haltestelle lediglich zwischen 0 und 3 Personen pro Tag ein oder aus. Am meisten Ein- und Aussteiger auf der Linie 767 verzeichnen die Haltestellen «Ganterschwil Post» und «Lütisburg Dorf» sowie die Haltestelle «Bahnhof Flawil». Fazit: Die Postautolinie 767 wird vor allem von Fahrgästen mit Start/Ziel Ganterschwil und Lütisburg genutzt, um zum/vom Bahnhof Flawil zu fahren.

Auch wichtig fürs Chocolarium

«Uns ist wichtig», sagt René Bruderer, Leiter Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur der Gemeinde Flawil, «dass die Steuergelder für den öffentlichen Verkehr sinnvoll eingesetzt werden und dass die Linienführung auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet wird. In Anbetracht der schwachen Frequenzen an den Haltestellen im Siedlungsgebiet

von Flawil ist die Linienführung via Magdenau nicht zu rechtfertigen.» Der Gemeinderat hat deshalb beim Kanton beantragt, die Linie 767 ab dem Fahrplanwechsel von Mitte Dezember 2015 wie früher über die Toggenburgerstrasse und die Wilerstrasse zum Bahnhof Flawil zu führen. Dies auch im Hinblick auf den grossen Ausbau des Chocolariums der Maestrani, wo ab dem Jahr 2017 jährlich rund 100 000 Besucher erwartet werden. Positiv an der neuen Linienführung ist auch, dass das Postauto Anschluss an den REX und an die S1 hat.

Sechs Kurspaare Montag–Freitag

Das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr hat dem Antrag stattgegeben. Ab 13. Dezember verkehren auf der Linie 767 an Werktagen während der Hauptverkehrszeiten sechs Kurspaare. Der Gemeinderat wird die Situation laufend beobachten, um allenfalls weitere Korrekturen vornehmen zu können.



Die Postautolinie 767, Ganterschwil–Flawil, wird ab Fahrplanwechsel 13. Dezember 2015 wieder via Maestrani und nicht mehr via Magdenau geführt. Dies aufgrund der sehr tiefen Frequenzen der Flawiler Haltestellen.

Kinderlabel – öffentlicher Workshop am 16. Januar

FLAWIL Der Gemeinderat Flawil hat sich um das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» beworben. Zusammen mit Kindern und Jugendlichen wurden mehrere Workshops durchgeführt. Die Ergebnisse werden an einem öffentlichen Workshop mit Erwachsenen am Samstag, 16. Januar, diskutiert.

Die Weltkinderorganisation Unicef hat unter anderem das Ziel, dass die Gemeinden kinderfreundlich werden. Auf Initiative des Elternvereins hat der Gemeinderat Flawil eine umfassende Analyse der Kinderfreundlichkeit von Flawil in Auftrag gegeben. In dieser Standortbestimmung wurden Verwaltung, Schule, Familien- und schulergänzende Betreuung, Kinder- und Jugendschutz, Gesundheit, Freizeit sowie das Wohn- und Verkehrsumfeld unter die Lupe genommen. Im Mai 2014 hat sich der Gemeinderat offiziell um das Label beworben.

Wünsche der Kinder gesammelt

Im Jahr 2015 hat die Gemeinde – eine Projektgruppe unter Leitung von Schulratspräsident Christoph Ackermann und mit externer Fachbegleitung – mehrere Zukunftswerkstätten mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Dabei wurden deren Zufriedenheit, Wünsche und Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität in Flawil gesammelt und diskutiert. Die Ergebnisse werden Mitte Januar im Rahmen eines Workshops für Erwachsene vorgestellt und diskutiert. Zu diesem Workshop sind interessierte Flawilerinnen und Flawiler eingeladen. Die Gemeinde freut sich, wenn an diesem Vormittag möglichst viele Personen teilnehmen, mitdenken, mitdiskutieren und mitarbeiten. Im Anschluss an den Workshop offeriert die Gemeinde einen Imbiss.

Aktionsplan ausarbeiten

Die Ergebnisse all dieser Workshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fliessen in einen Aktionsplan ein. Dieser wird der Unicef präsentiert, welche die Kinderfreundlichkeit der Gemeinde Flawil im Rahmen eines Evaluationstages auf Herz und Nieren prüfen wird. Ziel ist, dass die Gemeinde im nächsten Sommer das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhält, das für vier Jahre, bis zur nächsten Evaluation, gültig sein wird.



Die Gemeinde Flawil bewirbt sich um das Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Sie führt dazu am 16. Januar einen öffentlichen Workshop durch.

Anmeldung bis 18. Dezember

Der Workshop findet statt am Samstag, 16. Januar 2016, von 8.30 bis 13 Uhr im Lindensaal Flawil. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 18. Dezember, an werner.moser@flawil.ch. Fragen zu Label und Workshop an Christoph Ackermann, Schulratspräsident, 071 394 17 96. Weitere Informationen zum Projekt auf www.flawil.ch unter «Leben → Jugend → Kinderfreundliche Gemeinde»



An mehreren Workshops haben Kinder und Jugendliche diskutiert, was es braucht, bis Flawil eine kinderfreundliche Gemeinde ist.

Buchtipps

Lebkuchenküsse

Eine Weihnachtsgeschichte von Ira Severin

Die Geschichte beginnt mit einem Prolog, der eine Szene aus dem Leben der 12-jährigen Laura zeigt. Auf dem Weg durch Schnee und Matsch zum Geburtstag ihrer besten Freundin trifft sie auf Niklas. Leider gerät Laura mit ihm in einen Streit und stürzt in den Schnee. Das neue Kleid ist durchnässt und schmutzig. Darum geht Laura schluchzend nach Hause zurück und weiss, dass sie Niklas für immer hassen wird.



17 Jahre später: Über die Adventszeit soll Laura die Mutter in ihrem Café vertreten. Die Mutter möchte die Weihnachtstage bei ihrem Freund verbringen. Laura erfüllt ihrer Mutter diesen Wunsch und reist in ihre alte Heimat zurück. Und dies ausgerechnet in der Weihnachtszeit! Nichts ist für Laura schlimmer als die Vorbereitungen im Advent. Doch das soll sich ändern. Bei der Anfahrt im Schneegestöber begegnet sie ausgerechnet Niklas. Niklas leitet mittlerweile das Hotel seiner Eltern. Gezwungenermassen muss Laura mit Niklas zusammenarbeiten, um nicht im Chaos zu ersticken. Je mehr Zeit die beiden miteinander verbringen, umso deutlicher spüren sie, dass sie ein völlig falsches Bild voneinander haben. Doch bevor Laura und Niklas sich näherkommen können, müssen sie einige Hürden überwinden.

«Lebkuchenküsse» ist ein wundervoll stimmiger Weihnachtsroman, der in einem kleinen, verschneiten Dorf spielt. Die Geschichte lässt uns kulinarisch mit Glühwein und Lebkuchen auf Weihnachten einstimmen. Die Rezepte dazu sind am Ende des Buches aufgeführt.

Weitere schöne Weihnachtsbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen in der Gemeindebibliothek Flawil bereit. Ausserdem können E-Books, E-Audios und E-Musik zum Thema Advent und Weihnachten direkt bei der Digitalen Bibliothek Ostschweiz heruntergeladen werden (www.dibios.ch).

Gemeindebibliothek Flawil

TODESFÄLLE

Gestorben am 29. November 2015 in St.Gallen: **Bekjiri, Sajmir**, von Flawil, geboren am 21. Juli 1995, wohnhaft gewesen in Flawil, Burgauerstrasse 6. Die Beerdigung findet in Mazedonien statt.

Wir feiern das 15-jährige Jubiläum unseres Fotostudios



Gerne laden wir Sie/Dich
zu unserem Jubiläum ein:

5.+ 6. Dezember 2015



Di Cristo & Ruggiero
Photography

Wilerstrasse 23 - 9230 Flawil -CH
+41713900427
info@diru.ch
www.diru.ch
www.facebook.ch/fotodiru

Programm:

Samstag, 5. Dezember

ab 11 Uhr Apéro

11 Uhr und 13 Uhr
Kinderschminken

ab 12 Uhr Fotobooth
für alle

Sonntag, 6. Dezember

13 bis 14 Uhr Samichlaus
im Studio

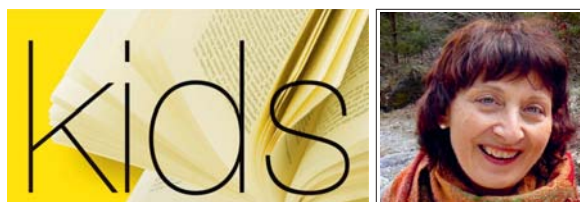
ab 13 Uhr Apéro

ab 13 Uhr Fotobooth
für alle

An beiden Tagen findet
ein Wettbewerb
mit tollen Preisen statt.

Wir freuen uns auf
Ihren/Deinen Besuch!


gemeindebibliothekflawil



SONNTAGSVERKAUF / 6. DEZEMBER 2015

Märchenstunde am Flawiler Sonntagsverkauf

Die Erzählerin Kathrin Raschle begeistert Kinder ab vier Jahren mit Märchen in der Gemeindebibliothek. Sie erzählt Geschichten auf ihre herzliche Art.

Die Flawiler Fachgeschäfte und das Team der Gemeindebibliothek freuen sich auf Dich!

Wann: Am Sonntagsverkauf, 6. Dezember 2015
Zeit: Erste Erzählstunde, 14.30 Uhr, ca. 45 Minuten
Zweite Erzählstunde, 15.30 Uhr, ca. 45 Minuten
(ohne Anmeldung)
Ort: Gemeindebibliothek Flawil
Bahnhofstr. 12
9230 Flawil

Gemeindebibliothek Flawil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil
Tel. 071 394 17 33, info@biblioflawil.ch, www.biblioflawil.ch

flawil.ch



gospelchorflawil
Jahreskonzert
Eintritt frei – Kollekte

So. 6. Dez. 2015, 17.00 Uhr
Kirche Oberglatt - Flawil

 Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

www.gospelchor-flawil.ch

Weltmusik im KulturPunkt

VEREIN Heute Freitag steht mit Manu Delago ein Künstler von Weltformat auf der Bühne des KulturPunkts. Sein Programm trägt den Namen «Manu Delago Handmade»; musikalisch unterstützt wird er von der Schweizer Sängerin, Pianistin und Geigerin Isa Kurz, Christof Dienz an Fagott und Synthesizer sowie vom Perkussionisten Chris Norz.

Manu Delago, der Tiroler Komponist und Musiker, ist Master Hang-Drummer und spielt mit Björk sowie Musikgrößen wie Anoushka Shankar und Cinematic Orchestra zusammen auf deren Tourneen. Internationale Bekanntheit erlangte Manu Delago durch seine Virtuosität auf dem von Schweizern entwickelten Instrument Hang – entlehnt aus dem Berndeutschen für die Spielweise mit der Hand. Konzertbeginn 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli



Manu Delago gastiert im KulturPunkt.

Bild: Gwendal Le Flem

Vo Nazareth uf Bethlehem

KIRCHE Die Freie Christengemeinde Flawil (FCGF) lädt am Sonntag, 20. Dezember, herzlich zu einem besonderen Weihnachtsspiel ein. Die Schauspieler und Akteure werden generationenübergreifend im Einsatz sein. Vom 5-jährigen Knirps bis zum 80-jährigen Grosi werden alle Altersstufen anzutreffen sein.

Das Weihnachtsspiel der FCGF will Sie ein Wegstück der Reise von Nazareth nach Bethlehem selber miterleben lassen. Gemeinsam werden wir uns auf einen 650 Meter langen Weg machen, auf dem Sie die Weihnachtsgeschichte hautnah erleben werden.

Sind Sie dabei? Dann ziehen Sie sich der Witterung entsprechend an. Das ganze Weihnachtsspiel findet im Freien statt. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr auf dem Platz hinter dem Bezirksgebäude Flawil. Wir freuen uns auf Sie! eing.



Adventsmatinee der MVG Flawiler Kultur

VEREIN Am Sonntag, 13. Dezember, findet um 10.30 Uhr die traditionelle Adventsmatinee im «Rössli»-Saal Flawil statt. Das Bistro ist ab 9 Uhr geöffnet.

Dieses Jahr spielt das «Manesse-Quartett» Werke von Haydn, Mendelssohn und dem georgischen Komponisten Shulkhan Tsintsatse. Dabei zeigen die vier Musikerinnen, dass die als ernst titulierte Musik auch heute noch aktuell ist.

Sie haben sich während ihrer Ausbildung an Musikhochschulen kennengelernt, musizieren seit 2005 gemeinsam. Das «gemeinsam» ist wörtlich gemeint und tatsächlich hörbar: Sie verstehen sich als gleichwertige Instrumentalistinnen, die einander zuspielden und dadurch manche interpretatorische Überraschung bieten. Die Miniaturen von Shulkhan Tsintsatse sind eine Entdeckung wert und lassen die Werke von Haydn



An der diesjährigen Adventsmatinee spielt das Manesse-Quartett.

und Mendelssohn in neuem Licht erstrahlen. Die Schauspielerin Nathalie Hubler liest dazu weihnachtliche Texte. Edith Bechtiger Heuberger

Spielabend für Erwachsene

VEREIN Wollen Sie wieder einmal einen geselligen, unterhaltsamen und spannenden Spielabend verbringen? In der Ludothek Flawil spielen wir am Freitagabend, 11. Dezember, diverse Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele. Es gibt dabei viel Neues zu entdecken. Schauen Sie doch zwischen 20 und 23 Uhr in der Ludothek Flawil vorbei! Kosten für Nichtmitglieder Fr. 5.–.

Hanny Monsberger

Weihnachtswettbewerb der Flawiler Fachgeschäfte

VEREIN In den Fachgeschäften erhält man wieder die beliebten ProBons. Bereits hat die erste Wochenverlosung der ProBon-Sammelkarten stattgefunden. Je einen Geschenkgutschein im Wert von Fr. 50.– haben gewonnen: Margrit Schmittner, Carole Harzenmoser und Erika Beirer, alle aus Flawil. Die Gutscheine werden den Gewinnerinnen per Post zugestellt. Herzliche Gratulation. eing.

Pro-Senectute-Pilateskurs

VEREIN Die Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining für alle bodentauglichen Personen ohne Rückenprobleme. Die Übungen erhalten den Körper geschmeidig, kräftig und beweglich. Das Training beinhaltet stehende wie auch liegende Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung.

Auch die Beckenboden-, Bauch- und Rumpfmuskulatur werden mit langsamen und fließenden Bewegungen optimal trainiert, das Gleichgewicht wird verbessert und somit Stürzen vorgebeugt. Die Lektion findet jeweils am Donnerstag von 9.50 bis 10.50 Uhr im Fitnesscenter Check Point, Habis-Center, Waldau 1a, Flawil, statt. Jetzt Gratisprobelektion vereinbaren: Tel. 071 393 73 73. eing.

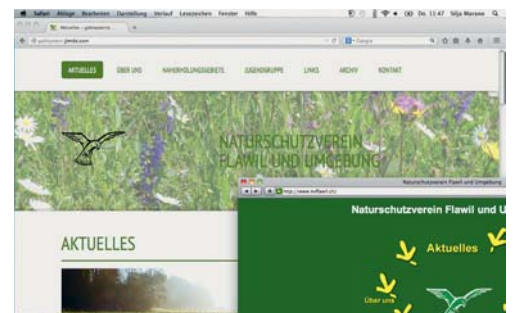
NVF-Website «frisch gestrichen»

VEREIN Pünktlich zum Barbaratag, dem 4. Dezember, geht der Naturschutzverein mit seiner neu gestalteten Website online. Das Ziel des Vorstands, im Jubiläumsjahr des Botsberger Riets eine neue, aktuellere und lebendigere Website aufzuschalten, ist erreicht. Die Website hat dieselbe Adresse: www.nvflawil.ch.

Neu ist ein Blog auf der Website aktiviert. Hier dürfen sich alle zu verschiedenen Themen äussern. Auch können jetzt Videos in die Website integriert werden. Sehen Sie das erste Video zum Jubiläum 20 Jahre Botsberger Riet.

Über ein Foto von blühenden Barbarazweigen an Weihnachten, beispielsweise Kirschbaumzweigen, freut sich der Naturschutzverein. Bitte senden Sie die Bilder an info@nvflawil.ch.

Silja Marano-Wiederkehr



Neuer Webauftritt des Naturschutzvereins Flawil und Umgebung, der alte auf dem Bild rechts verschwindet.

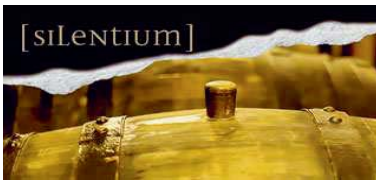


Jede Flasche zählt!

Wein & Punsch Degustation

Samstag 12. Dezember 2015

Probieren Sie verschiedene Weine wie:



St. Gallerstrasse 67
9230 Flawil Tel 071 393 54 53



Raclette isch guet
und git e gueti Lune

Ihr Raclette Team
freut sich auf Ihren Besuch



PETER HARTMANN
Kantonsrat

Vorteil Flawil und Degersheim:
«Gute und schnelle ÖV-Verbindungen
in die Zentren sichern unseren
Wohlstand und schonen die Umwelt.»



www.vadosano.ch

Magdenauerstrasse 1 | 9230 Flawil

071 393 33 50



Ihre Praxis für

Medizinische Massagen

Kompressionsstrümpfe

Fusspflege

Wir geben Ihnen den
nötigen Raum für eine
perfekte Behandlung



Sonia Ficer



Deborah Walt

Med. Massagen

- Klassische med. Massage
- Sportmassagen
- Lymphdrainage
- Bindegewebemassage
- Fussreflexzonenmassage
- diverse weitere Behandlungen

Fusspflege

Med. Hilfsmittel

- Druckstellenentlastung
- Gehstöcke, Bandagen, etc.

Kompressionsstrümpfe

- Ausmessen und anpassen

Die Seele der Alpen

VEREIN Anlässlich der Schweizer Erzählnacht war Kurt Derungs zu Gast in der Gemeindebibliothek Flawil. Zum Thema «Bräuche und Rituale in der geheimnisvollen Winterzeit» erzählte er den Besuchern von archaischen Bräuchen wie Allerseelen, St.Nikolaus, Luzientag, Rauchnächten und mehr. Viele Bräuche im Alpenraum gehen zurück in die keltische Zeit und werden oft personifiziert durch weibliche Figuren. Mit eindrucksvollen Lichtbildern und spannenden dazugehörigen Geschichten fesselte Kurt Derungs die Zuhörerschaft. Beim abschliessenden Apéro nutzen viele Gäste die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit dem Autor. Neben älteren Büchern ist auch das neuste Werk «Seele der Alpen» von Kurt Derungs in der Gemeindebibliothek erhältlich.

Kathrin Mettler



Interessierte Besucherinnen und Besucher an der Erzählnacht in der Gemeindebibliothek Flawil.

Für die Zukunft gerüstet

FIRMA Die KHG Spornberger-Gruppe fertigt komplexe Möbelteile seit Kurzem mithilfe einer CNC-Maschine an. Die moderne Technologie ermöglicht hohe Qualität und Flexibilität in wenigen Arbeitsschritten. Vor Kurzem hat die Flawiler KHG Spornberger-Gruppe eine solche Maschine in Betrieb genommen. Mittels moderner Steuerungstechnik werden mehrere Arbeitsschritte automatisch durchgeführt. Damit können komplexe Möbelteile aus Holz oder holzähnlichem Werkstoff mit weniger Aufwand und damit günstiger angefertigt werden. Mehrere Mitarbeitende haben sich für die Bedienung der Maschine ausbilden lassen. Inhaber und CEO Rolf Spornberger ist überzeugt, dass die CNC-Maschine nicht nur den Kunden einen Nutzen bietet, sondern die KHG Spornberger-Gruppe auch als fortschrittlichen Arbeitgeber ausweist.

eing.



Mit der neuen CNC-Maschine kann die KHG Spornberger-Gruppe auch komplexe Holzteile einfach und günstig anfertigen.

Glück kam in Schwarz zum Beta-Nachmittag

VEREIN Kürzlich kam das Glück ganz in Schwarz: Peter Roth, pensionierter Kaminfegermeister und ehemaliger Parkwächter im Nationalpark, besuchte die Seniorinnen und Senioren am ökumenischen Beta-Nachmittag im Lindensaal.

Peter Roth aus Sta. Maria, aufgewachsen in Schaffhausen, erzählt von einem meist harten, aber erlebnisreichen Leben. Der Kaminfeger war früher geachtet, denn schlecht ziehende Kamine konnten Haus- oder gar Dorfbrände auslösen. Daher die Bedeutung des Kaminfegers als Glücksbringer. Schon als Drittklässler wollte Roth Kaminfeger werden. «Ich habe es durchgezogen und meine Eltern mussten 350 Franken zahlen, damit ich die Stelle antreten konnte.» Das Auskratzen der bis zu 72 Meter hohen Hochkamine war sehr anstrengend und erforderte Schwindelfreiheit.

Roth fand im Oberengadin die erste Stelle. Als Geselle durfte er in die Bergsteigerhütten im Rosetal, um die Kamine zu russen. Die ausgezeichneten Führungen durch den Nationalpark brach-

ten ihm eine Anstellung als Parkwächter ein. Nun war Roth im Sommer Nationalparkwächter und im Winter Kaminfegermeister.

Als Meister im Münstertal hat Roth hat die grossen Kamine saniert, damit die Kaminfeger nicht mehr hinaufkriechen mussten und die Küchen sauber waren. Sauberkeit war wichtig und die Hausfrauen waren dankbar. Zum Schluss erhielten allen einen 1-Räppler vom Kaminfeger: «Hier haben Sie den Anfang der ersten Million.»

Franz Wismer



Am Beta-Nachmittag erzählte Peter Roth aus seinem Leben und Alltag als Kaminfeger.

MBC Flawil: Fahrunterricht für Kids

VEREIN Das Kidsbiketeam des Mountainbike-Clubs Flawil (MBC) bietet Mountainbike-Fahrunterricht für Kids von 8 bis 14 Jahren an. Am Montag um 17.30 Uhr startet jeweils das Training (Dauer 90 Min.). Es werden das Verhalten auf der Strasse in Gruppen geübt, Techniktraining mit verschiedenen Hindernissen und Bodenbeschaffenheiten sowie kleinere Touren gemacht. Beim MBC geht es weniger um das leistungsorientierte Fahren, sondern mehr um das spielerische Erlernen von Fahrtechnik und Spass in der Gruppe. Sind die Kids gewillt, auch etwas grössere Touren mit den «Grossen» zu fahren, kann dies am Mittwochabend um 19 Uhr genutzt werden. Dort werden unter der Leitung von Tourguides Routen in fünf verschiedenen Leistungsgruppen angeboten.

Alle waren begeistert von dem neuen Trikot – das ganze Kidsbike-Team des MBC Flawil möchte sich herzlich bei den Sponsoren bedanken.

In dieser Saison durften sich die Kids und ihre Leiter über ein neues Trikot freuen. Alle waren begeistert und das Shirt wurde jeweils auch bis zum Ende der Saison von allen getragen. Dazu möchte sich das ganze Kidsbike-Team des MBC Flawil herzlich bei den Sponsoren bedanken.

Thomas Schwarz



Was gibt es Neues in der Ludothek Flawil?

VEREIN Planen Sie einen Firmen- oder Vereinsanlass oder ein Familienfest und möchten etwas Spezielles unternehmen? Es ist angerührt: Winterzeit ist Fonduezeit! Wie wäre es mit einem Käsefondue vom Feuer, gekocht im Fonduekessel, ausreichend für bis zu 20 Personen (inkl. langen Gabeln und Schürzen)? Ausleihbar in der Ludothek, auch für Nichtmitglieder.

Ein Käsefondue mit der Familie oder mit Freunden gibt bei winterlichen Temperaturen schön

warm. Auch Marroni gehören zur kalten Jahreszeit. Gegen kalte Hände hilft eine Portion «heissi Marroni» aus unserem Marroniofen. Sie wärmen Hände und Magen. Neu finden Sie diesen Marroniofen oder einen Pizzaofen oder auch einen Ofen für Crêpes in der Ludothek. Kommen Sie in die Ludothek und überraschen Sie Ihre Freunde mit einem besonderen Adventsanlass. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.ludoflawil.ch.

Gabi Hochreutener



Sonntagsverkauf in Flawil

6. Dezember 2015, 13–17 Uhr



- Einscheller
- Chlausgruppe Kolping
- Kindertrachtenchor Fürstenland
- Ponyreiten
- Nostalgisches Kinderkarussell
- Märlistunde in der Bibliothek 14.30 und 15.30 Uhr
- Rössliträm (Gratis-Rundfahrt durchs Dorf)
- Gratis-Punsch
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Viele zusätzliche Aktivitäten in den einzelnen Fachgeschäften

Doppelte Pro-Bons



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

- Benz AG, Elektro Haushalt
- Blumen Belser
- Blueme-Huus Stadler
- Blumen Nützi
- Bossart women.men.trend
- Brändli Uhren Schmuck
- Candy Fred GmbH
- Dessous Egge
- Drogerie Bohl / Vinothek Galluskeller
- Ebnetter & Untersee Bikecenter AG
- EGE Sport
- Genussbäckerei Lichtensteiger
- Häfeli Goldschmitte
- Heiz & Co., Spielwaren und Babyartikel
- Keller's verwöhnt
- Kleger Haushalt, Eisenwaren
- Optik Zuberbühler AG
- Paper Star, Karten + Bücher
- Peterer Drogerie
- Pius Schäfler AG, Papeterie und Geschenke
- Vadosano, Pflege für Beine und Füße
- Wollä-Fadä
- Metzgerei Fürer (Grillstand)

Ostwind-Fahrplan ist abholbereit

FLAWIL / DEGERSHEIM Der Ostwind-Fahrplan 2016 ist ab dem 3. Dezember 2015 bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billettverkaufsstellen erhältlich. Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 13. Dezember 2015.

Der Fahrplanband «St.Gallen, beide Appenzell, Glarus und Fürstentum Liechtenstein» umfasst das komplette Fahrplanangebot in den Kantonen St.Gallen, beide Appenzell und Glarus. Ausserdem im Booklet enthalten sind die Fahrpläne von wichtigen Linien im Fürstentum Liechtenstein sowie Verbindungen in Richtung Thurgau, Winterthur und Schaffhausen. Ausführliche Informationen zum Billettortiment und den Preisen sind im vorderen allgemeinen Teil zu finden.

Der Ostwind-Fahrplan ist kostenlos erhältlich und kann ab dem 3. Dezember 2015 am nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder

bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden.

Letzte Ausgabe des Ostwind-Fahrplans

Die beiden umfangreichen Fahrplanbände mit über 1100 Seiten Inhalt, «St.Gallen, beide Appenzell, Glarus, Fürstentum Liechtenstein» und «Thurgau», werden für die Fahrplan-Saison 2015/16 zum letzten Mal herausgegeben. Grund dafür ist das veränderte Informations-Verhalten der Fahrgäste im öffentlichen Verkehr. Durch die Verbreitung von Smartphones und Tablets werden heute die Fahrplanauskünfte meist elektronisch eingeholt.

Elektronische Fahrplanabfrage

Den Fahrgästen stehen zukünftig diverse elektronische Kanäle für ihre Fahrplanabfragen zur Verfügung. So die Website des Tarifverbundes Ostwind www.ostwind.ch oder die Websites der

verschiedenen Transportunternehmen. Weiter stehen dem Fahrgast die praktischen Apps von Ostwind, SBB und PostAuto für das Smartphone und Tablet zur Verfügung, die in Echtzeit über den aktuellen Fahrplan, Verspätungen und Umsteigemöglichkeiten informieren. Diese stehen kostenlos in den App-Stores oder direkt auf den jeweiligen Websites zum Download bereit.

Lokale und regionale Fahrpläne erhältlich

Wer trotzdem nicht auf eine gedruckte Version seines Fahrplans verzichten möchte, erhält die lokalen und regionalen Fahrpläne weiterhin an den bedienten Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs sowie in den meisten Bussen. Das nationale Kursbuch kann für CHF 16.– auf www.sbb.ch oder am nächsten Bahnhof gekauft werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die bedienten Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs oder info@ostwind.ch.

**Der neue
Fahrplan 2016
ist abholbereit!**

**LETZTE
AUSGABE**



Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

Spornberger

Plattenbeläge

Natursteinbeläge

Kunststeinbeläge



KHG Holzbau AG

Qualität ist kein Zufall

Flawil . Degersheim . Uzwil . Wil . St. Gallen
071 394 55 55 . info@spornberger.ch . www.khg.ch

Zu vermieten an der Mühlefeldstrasse 1, 9113 Degersheim
per sofort oder nach Vereinbarung

2-Zimmer-Wohnung

Fr. 590.00, NK / HK Fr. 180.00 Akonto

- Ruhige, sonnige Wohnlage
- Grosszügiger Grundriss
- Badezimmer/WC
- Neue Küche
- Laminatbodenbeläge, Einbauschränke



STUTZ Überall in der OSTSCHWEIZ

Ob Sie bauen oder renovieren - auf uns ist Verlass

www.stutzag.ch



Neue Öffnungszeiten

Ab Sonntag, 13. Dezember 2015 gelten für das SOB-Bahnreisezentrum Degersheim neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 06.30 - 10.45 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag: geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.sob.ch

SKI-CLUB DEGERSHEIM

Wer ist dabei, um die Wintersaison zu eröffnen? Der Skiausflug für alle, durchgeführt vom Skiclub Degersheim

Wir werden am Sonntag, 13. Dezember, nach Davos Parsenn gehen, um zu prüfen, ob wir die Schwünge noch beherrschen!
Jeder und jede ist herzlich willkommen.

- **Sonntag, 13. Dezember 2015**, Skiverlad um **6.45 Uhr** beim **Postplatz Degersheim**
- **Abfahrt ist um 7.00 Uhr**
- Kinder unter 17 Jahren müssen in Begleitung eines Erwachsenen sein
- Den genauen Betrag bereithalten, wird im Car eingezogen
- Im Car gibt es einen kostenlosen kleinen Zmorgen (Kaffee/Comella und Gipfeli)
- Die Tickets werden nach Ankunft organisiert und anschliessend beim Car verteilt
- Infos über die Durchführung ab **Samstag, 12. Dezember**, unter **071 371 10 20**
- Rückreise: **16.00 Skiverlad** / 16.30 Uhr Abfahrt in Davos / ca. 19.00 Uhr Ankunft Postplatz

Kinder 1	bis 5 Jahre	CHF 35.-
Kinder 2	6 bis 12 Jahre	CHF 50.-
Jugendliche	13 bis 20 Jahre	CHF 65.-
Erwachsene	ab 21 Jahre	CHF 75.-

Anmeldungen mit Name und Geburtsdatum bis zum **7. Dezember** an: info@sc-degersheim.ch

In Erwartung...

Was erwarten wir eigentlich noch? Diese Frage stellt sich uns Jahr für Jahr in der Adventszeit. Haben wir noch Wünsche und Sehnsüchte, die erfüllt werden möchten?

Advent ist eine Zeit, Einkehr bei sich selber zu halten. Ganz nach innen zu schauen und «Ur-eigenes» freizulegen. Sich berühren zu lassen von Stimmungen, Texten, Anregungen, welche diese Zeit besonders bietet. Und dann vielleicht sogar einen Aufbruch zu wagen. Etwas Bekannt-Vertrautes zu verlassen und einen neuen Weg auszuprobieren. Einen Weg ins Unbekannte, dessen Ausgang noch offen ist. Gott wird unsere Wege begleiten und mit seinem Licht erhellen.

Die Angebote in der Seelsorgeeinheit Magdenau sollen sie dazu ermutigen, ganz zu sich kommen zu dürfen, Sehnsüchte wach werden zu lassen und ungelebtem Leben nachzuspüren.

Ein abwechslungsreiches Angebot wartet auf sie: Rorategottesdienste mit anschliessendem Frühstück (in allen Pfarreien), Abendlob im Advent (in Degersheim), offene Kapellen und Adventsecken zum stillen Verweilen (Flawil und Degersheim), Adventsfenster (in Niederglatt, Wolfertswil und Degersheim), Dorf-Feier-Abende mit offenem Singen und Geschichten-Hören (in Wolfertswil), Meditationsabende im Turm der



katholischen Kirche (in Flawil), Versöhnungsfeiern (in Flawil und Degersheim). Die detaillierten Angaben erfahren sie im «Pfarreforum» oder auf unserer Homepage.

Mögen auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, eine erwartungsvolle Adventszeit erfahren.

Markus Schöbi, Seelsorgeeinheit Magdenau

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

- Samstag, 5. Dezember**
16.00 Gottesdienst im Spital
17.00 Familientreff: Samichlaus
Sonntag, 6. Dezember
10.00 Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
Montag, 7. Dezember
19.00 SVKT: Weihnachtsfeier
Dienstag, 8. Dezember
19.00 FGL: Adventsfeier
Mittwoch, 9. Dezember
09.15 Eucharistiefeier, Kaffee
14.30 Beta: Seniorennachmittag
Donnerstag, 10. Dezember
06.00 Rorate
19.00 Meditation im Turm
Freitag, 11. Dezember
18.30 Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

- Samstag, 5. Dezember**
17.00 Chinderfür
Montag, 7. Dezember
19.30 FG: Ökum. Adventsfeier
Dienstag, 8. Dezember
12.00 Senioren: Mittagstisch
13.30 Senioren: Adventsfeier
Donnerstag, 10. Dezember
17.15 Dorf-Feier-Abend

DEGERSHEIM

- Samstag, 5. Dezember**
17.30 Eucharistiefeier, Stiftmessen
Sonntag, 6. Dezember
17.30 Abendlob im Advent
Dienstag, 8. Dezember
06.00 Rorategottesdienst
Mittwoch, 9. Dezember
14.30 Seniorenweihnachtsfeier
19.30 Firmweg

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen –
Gemeinschaft erleben

- Sonntag, 6. Dezember**
09.30 Gottesdienst mit Gebärdensübersetzung. Thema: «Wie geht es deinen Eltern?» Parallel Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.

Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Reformierte Kirchgemeinde Flawil

- Freitag, 4. Dezember**
06.00 Feld: Früh-GD, anschl. Frühstück im Zwinglisaal
14.45 Bistro WPH: Ökum. Adventsfeier
Samstag, 5. Dezember
09.30 Kirche Niederwil: Ökum. Chinderfür
Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)
10.00 Feld: Rise-Up-GD mit Pfrn. M. Muhmenthaler. «Fremd sein» (zu Gast: Samichlaus und Schmutzli). Kalenderverkauf. Fahrdienst: 079 366 43 35. Kirchenkaffee
10.00 KGZ: Chinderexpress
17.00 Kirche Oberglatt: Jahreskonzert Gospelchor
Mittwoch, 9. Dezember
15.00 KGZ: Treff-60-plus: Adventsfeier
17.00 KGZ: Adventsgeschichten
19.30 KGZ: Missionsarbeitskreis
Freitag, 11. Dezember
06.00 Feld: Früh-GD, anschl. Frühstück im Zwinglisaal
16.30 Jugendlounge
 Advent in der offenen Kirche Feld: Gastgeberinnen erwarten Sie Montag bis Freitag von 14 bis 16 Uhr.

www.ref-flawil.ch



EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

- Freitag, 4. Dezember**
19.00 WoGo 5. und 6. Klasse
Samstag, 5. Dezember
09.00 Männerforum
Sonntag, 6. Dezember
09.40 Gottesdienst
17.00 Adventssingen mit dem Kirchenchor
18.00 Eröffnung Adventsfenster. Mit Kirchenchor.
Montag, 7. Dezember
10.30 Frauen-Bibeltreff
12.15 Salatzmittag
Dienstag, 8. Dezember
08.45 Alpha-60-Plus-Treff
Mittwoch, 9. Dezember
14.30 Seniorennachmittag, Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 10. Dezember
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

- Sonntag, 6. Dezember**
10.00 Gottesdienst mit Rolf Wyder. «Zwei schwangere Frauen» (Lukas 1,26–38)

Riedernstr. 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Flawiler Bürger- versammlung

Fotos: Daniela Büsser



Christbaum-Premiere auf dem Dorfplatz

DEGERSHEIM Zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde steht in Degersheim ein «öffentlicher» Christbaum. Am Tag vor dem Weihnachtsmarkt wurde er mit Schmuck, den die Kindergärtler gebastelt hatten, behängt und mit einer Lichterkette ausgestattet.

Die Christbaum-Premiere fand fast unbeachtet bei strömendem Regen statt. Am Tag vor dem ersten Weihnachtsmarkt auf dem neuen Dorfplatz zog der Winter stürmisch in Degersheim ein. Ausgerechnet den ersten Tag nach einem langen und sommerlichen Herbst hatte sich Verkehrsvereinspräsident Thomas Scherrer und das OK des Weihnachtsmarkts für die Beschmückung des ersten öffentlichen Weihnachtsbaums Degersheims ausgesucht: «Für das Wetter können wir natürlich nichts, aber trotzdem sind wir alle gespannt, wie der geschmückte Baum am Abend aussehen wird.»

Berechtigte Spannung

Die Spannung war berechtigt, denn niemand von den Initianten hatte unter diesen erschwerten Bedingungen jemals einen sechs Meter hohen Christbaum geschmückt. Wie es dazu kam, erzählte Thomas Scherrer: «Wir haben schon bei der Planung des neuen Dorfplatzes die Idee für einen Schacht zur Installation eines Weihnachtsbaums eingebracht. Jetzt ist der Platz fertig und zum ersten Mal findet darauf der Weihnachtsmarkt der Degersheimer Fachgeschäfte statt. Da hat sich der Christbaum ja richtig aufgedrängt!» Die gutgewachsene Tanne sei von privat gespendet worden, so Scherrer weiter. Eine Woche zuvor wurde er mithilfe eines Pneukrans der Firma Schenk aufgestellt. Am sehr gut besuchten Weihnachtsmarkt stand er dann stolz und prächtig geschmückt mitten im Marktgeschehen.



Trotz strömendem Regen wollten die Kindergärtler es nicht verpassen, wie ihr gebastelter Schmuck an den Christbaum gehängt wurde.

Foto: Michael Hug

Erst nackt, dann geschmückt

Doch eine Woche lang verbrachte die Tanne sozusagen nackt auf dem Platz. Währenddessen bastelten die Kindergärtler weihnachtliche Schmuckobjekte. Zu einfach wäre es gewesen, simple bunte Glaskugeln an den Baum zu hängen. Ein Christbaumschmuck für draussen muss zudem wetterfest sein und trotzdem originell und auffällig – keine leichte Aufgabe. Doch die rund 30 Kinder haben sie begeistert gelöst. Gross war das Strahlen in ihren Augen, als sie verfolgen konnten, wie ihr Schmuck an den Baum

gehängt wurde und der Baum schliesslich reich geschmückt dastand. Aber da fehlte doch noch was? Thomas Scherrer: «Der Verkehrsverein hat im Herbst beschlossen, eine Beleuchtung für den Baum anzuschaffen. Nicht gerade günstig ist die LED-Lichterkette, aber dafür ist sie qualitativ sehr gut und man kann sie jedes Jahr wieder verwenden.» Was nichts anderes heisst als: Auch im nächsten Jahr wird es einen Christbaum auf dem Dorfplatz geben. Eine schöne Tradition nimmt damit ihren Anfang.

Bühne frei für Musikschule mit Konzert zur Adventszeit

DEGERSHEIM Das traditionelle Konzert der Musikschule Degersheim zur Adventszeit fand in diesem Jahr im Singsaal der Oberstufe statt. Mit dabei waren 31 Schüler und Schülerinnen mit ihren Musiklehrpersonen.

Das Konzert wurde mit Klängen des Xylophons, welche von den jüngeren Musikschülern und -schülerinnen dargeboten wurden, eröffnet. Block-, Quer- und Panflötenstücke wechselten sich anschliessend ab. Das abwechslungsreiche Programm wurde durch musikalische Beiträge der Klavierschüler und -schülerinnen aufgelockert. Der fortgeschrittene Cellist präsentierte sein hervorragendes Können, dem mehrere Jahre Musikunterricht zugrunde liegen. Die ein- und mehrstimmigen, von den Musiklehrpersonen gut vorbereiteten Musikstücke wurden mit viel Freude aufgeführt und begeisterten das Publikum. Den Abschluss des Konzerts bildeten der Vortrag auf der Gitarre und die Darbietungen des Saxofon- und Klarinettenensembles.



Die Schülerinnen und Schüler zeigten ihre eingeübten Stücke an der Aufführung «Bühne frei!» der Musikschule Degersheim.

Bien s'entendre les uns les autres – sich gut verstehen untereinander

DEGERSHEIM Nach den Attentaten von Paris Mitte November hatte der für den 25. November organisierte Besuch von Léna Luce einen anderen Beigeschmack erhalten. Die professionelle Sängerin aus der Hauptstadt Frankreichs hatte ihr Flugticket für den 14. November reserviert, um eine Tournée durch 60 Schulhäuser der Schweiz zu beginnen.

Auf dieser Tour hatten auch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim Gelegenheit, die sympathische und natürliche Sängerin kennenzulernen, ihr einige Fragen zu stellen und drei Songs (zwei eigene und einen von einer anderen französischen Sängerin) zu geniessen. Alle Anwesenden waren glücklich, dass der Auftritt des Pop-Duos möglich geworden war.

Zungenbrecher zum Kennenlernen

Anfänglich übten sich der begleitende Gitarrist Adrien und die ausgebildete Sängerin und Singlelehrerin in schweizerdeutschen Zungenbrechern, was einige erste lustige Momente erzeugte. Im Rahmen eines Wettbewerbs sang Léna Luce zweimal ihren Lieblingssong «Oberkampf», den von einer gleichnamigen Métrostation beein-

flussten Hit ihres Albums Métropolitaine. Vielen Schülern gelang es, die Mehrheit der verlangten Lückenwörter zu finden.

Fragen «en français»

Jetzt folgte die Fragerunde: Unter vielen privaten Fragen war dann auch eine, die Bezug nahm auf die schrecklichen Ereignisse der Pariser Terrornacht. Und hier bewies die junge Frau wahre Grösse. Obwohl ihre Fahrt in die Schweiz verzögert wurde und Familienmitglieder im Fussballstadion beim Länderspiel die Detonationen und Wirren erleben mussten, sprach sie voller Hoffnung und erklärte, wir müssten unser Leben weiterführen und uns so gut wie möglich miteinander verständigen. Das Gespräch wickelte sich natürlich auf Französisch ab. Für viele Schülerinnen und Schüler wäre die Übersetzung der Antworten von Léna durch den Veranstalter gar nicht nötig gewesen.

Selfies mit der Künstlerin

Als sich die Lektion langsam ihrem Ende zuneigte und die Fragenden verstummt waren, mischte sich Léna unter die Schüler und Lehrpersonen. Neben Dutzenden erfüllten Autogramm-



Die Sängerin Léna Luce machte auf ihrer Tournée durch die Schweiz halt im Oberstufenschulhaus Degersheim.

wünschen posierte sie auch für Selfies und Gruppenbilder mit den Jugendlichen. Am Ende verstanden sich in einem Punkt alle untereinander bestens: Französisch kann viel Spass bereiten und diese Lektion war eine besondere Abwechslung im Winteralltag der Oberstufe.

Ausbildungsplatz Spitex Degersheim bewilligt

DEGERSHEIM Der Spitex-Verein Degersheim bietet für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Degersheim ein bedarfsgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause an. Ab Sommer 2016 steht ein Ausbildungsplatz für Fachfrau/-mann Gesundheit zur Verfügung.

Teure Temporärlösungen

Aufgrund des heutigen Pflegenotstandes muss zunehmend auf Lösungen aus Temporär-Vermittlungen zurückgegriffen werden. Diese Übergangslösungen mit externem Personal ziehen hohe Kosten nach sich.

Ausbildungsplatz ab Sommer 2016

Die Spitex Degersheim macht aus der Not eine Tugend und bietet ab Sommer 2016 einen Aus-

bildungsplatz für Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) an. Der Ausbildungsplatz wurde vom Gemeinderat Degersheim bewilligt und beim Amt für Berufsbildung beantragt.

Susanne Preisig ist erste Lernende

Als erste Lernende der Spitex Degersheim wird Susanne Preisig ab August 2016 die Ausbildung zur FaGe EFZ als Zweitausbildung starten und im Sommer 2018 abschliessen. Susanne Preisig arbeitet seit mehr als fünf Jahren als Pflegehelferin SRK für die Spitex Degersheim. Sie wird deshalb eine verkürzte Ausbildung absolvieren. Die Lehrstelle steht danach selbstverständlich auch Schulabgängerinnen und Schulabgänger als Erstausbildung zur Verfügung.

Gefrorener Biomüll

DEGERSHEIM Die Problematik von gefrorenem Biomüll, der nicht geleert werden kann, wiederholt sich jeden Winter. Das Abfuhrpersonal deponiert in diesen Fällen ein entsprechendes Informationsblatt, auf welchem mögliche Massnahmen aufgeführt sind. Das Abfuhrpersonal ist nicht verpflichtet, gefrorenes Material zu lösen, damit es geleert werden kann.

Bitte beachten Sie folgende Möglichkeiten:

- Stellen Sie Ihren Behälter in der Nacht vor der Bereitstellung in einen warmen Raum
- Wählen Sie einen windgeschützten Standort
- Legen Sie den Boden Ihres Behälters vor der Befüllung mit Eierkartons oder Zeitungen aus
- Reiben Sie die Wände Ihres Behälters innen vor dem Befüllen mit Speiseöl ein

Bitte wenden Sie sich bei Problemen an die Koordinationsstelle Bioabfuhr, ZAB Bazenheid, Tel. 071 932 12 12.

BUCHEN SIE FÜR WEIHNACHT UND NEUJAHR SOWIE ZUM START IM JANUAR WERBEFLÄCHE IM FLADE-BLATT.

Inserate/Produktion/Verlag
CAVELTI AG, Marc Niemann
Wilerstrasse 73, 9200 Gossau
Telefon 071 388 81 81,
flawil@cavelti.ch bzw.
degersheim@cavelti.ch

«Gömmmer Starbucks?» – «Han i z vill Geld?»

VEREIN Auf eine sehr witzige Art und Weise parlierte Bänz Friedli neulich im Brockenhaus Degersheim über die Jugend und ihre eigene Sprache und Abkürzungen, die wir Erwachsenen nicht verstehen.

Mit über 100 Personen war der extra dafür vom Brocki-Team leergeräumte Raum pumpenvoll. Schaute man ins Publikum, sah man nur glückliche und amüsierte Gesichter und oft wurde herzlich gelacht.

Sich abgrenzen wollen, ausbrechen aus dem vermeintlich normal gewordenen Hamsterrad. Wollte das die Jugend nicht auch schon vor 100 Jahren? Ist die heutige Jugend schlechter, als wir es waren? Will sie überhaupt, dass wir sie verstehen? Bänz Friedli hat uns die Jugend wieder etwas nähergebracht – verstanden werden will sie ja gar nicht –, und das auf eine äusserst positive Art. Friedli überraschte das Publikum auch mit viel lokalem und aktuellem Wissen. Die Nähe war somit schnell hergestellt: die Sanierung der Oberstufe, die Schulleitbilder, (Wissen Sie, was dort alles steht?), der hohe Steuerfuss und natürlich auch Degersheim als Luftkurort usw. Bänz Friedli sorgte mit seinem Humor für einen entspannten Abschluss eines interessanten und erfolgreichen Kulturpunkt-Jahres.

Barbara Scherrer

Adventsfenster Nr. 5 geht morgen auf

VEREIN Der Verkehrsverein Degersheim lädt die Bevölkerung auf morgen Samstag, 18.00 Uhr, recht herzlich zur Eröffnung des Adventsfensters Nr. 5 ein. Dieses befindet sich beim VVD-Schaukasten neben dem Migroseingang. Den Besuchern wird ab 18.00 Uhr ein heisser Glühwein offeriert. Der Verkehrsverein freut sich auf Ihr Kommen.

Edith Hug

Artho Uhren Bijouterie feierte 30 Jahre

FIRMA Am 1. Oktober 1985 übernahm Paul Artho das Uhren- und Schmuckfachgeschäft an der Hauptstrasse 67 in Degersheim. Gefeierte wurde das Ereignis anlässlich des Degersheimer Weihnachtsmarkts.

«Heute ist vieles anders...» schrieb Uhrenmacher und Bijoutier Paul Artho in seiner Festschrift. Doch etwas blieb: «Noch wie am ersten Tag bin ich täglich bestrebt, die Zufriedenheit unserer Kunden in den Mittelpunkt zu stellen.» Artho beging deshalb auch sein Jubiläum, wie man es sich von ihm gewohnt ist: Mit freundlicher und kompetenter Beratung am Ladentisch. Am 22. November öffnete er seine Tür ein wenig mehr als sonst und liess sich im Atelier über die Schulter schauen. Uhren und Schmuck repräsentieren emotionale Werte, so der Fachmann. Nicht nur symbolisch haben Paul Artho und seine Mit-

arbeiterin Simone Dürr ihren Kunden am Jubiläumstag den roten Teppich ausgelegt und einen Apéro offeriert. «Es ist dann spät geworden», lächelt er, «denn zum normalen Ladenschluss war noch lange nicht Schluss!»

Michael Hug



Auch am Jubiläumstag berät Paul Artho seine Kunden kompetent und freundlich.

Vergelt's Gott für jahrelange, treue Dienste!

KIRCHE Seit gut 35 Jahren haben sich Toni Bernhart und Bernhard Isenring in unserer Pfarrei engagiert. Wohlverdient geben nun beide ihre Dienste ab.

Mit fachlichen Kenntnissen waren sie stets bereit, in verschiedenen Bereichen Aufgaben zu übernehmen und haben so im Freiwilligendienst während unzähliger Stunden zum Wohle unserer Pfarrei gewirkt. Bis vor Kurzem stand die Pflege des Böhlwäldlis unter Toni Bernharts Obhut. Dabei wurde er von seiner Frau Hedy unterstützt. Ganz besonders lieb war ihr die Mariengrotte, die sie sauber hielt und schmückte, solange es ihr möglich war. Ende Oktober mussten wir von ihr Abschied nehmen und wünschen Toni viel Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit. Bernhard Isenring ist in Wolfertswil aufgewachsen und war bereits als Ministrant aktiv. Verantwortung übernahm er später als Kirchenverwaltungsratspräsident, weitere Aufgaben kamen dazu. Viele Jahre war er Aushilfsmesmer und als

Lektor und Kommunionhelfer sehr geschätzt. Weiterhin werden Ruth und Bernhard Isenring für das Öffnen und Schliessen der Kirchentüre besorgt bleiben.

Wir danken Toni und Bernhard für das vorbildliche Engagement und freuen uns auf weitere schöne Begegnungen mit euch.

Markus Burtscher, KVR-Präsident



Bernhard Isenring und Toni Bernhart

Adventsapéro bei neocosmetics!

Wir laden Sie herzlich zu unserem Adventsapéro am Freitag, 4. Dezember 2015 von 15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr, ein.

10% Adventsrabatt auf alle Produkte und Behandlungen und ein kleines Weihnachtsgeschenk erwarten Sie ebenso.

neocosmetics

Hauptstrasse 62, 9113 Degersheim
neocosmetics@bluewin.ch
T 071 371 29 25, www.neocosmetics.ch

